

# Versöhnlicher Abschluss

Schüler sorgen mit Rang fünf für beste Platzierung beim Deutschlandpokal

**Böblingen/Montabaur/Wirges (mj).** Die Plätze fünf und zehn sowie zwei Mal Rang zwölf erreichten die Nachwuchsmannschaften des Thüringer Tischtennis-Verbandes bei den Wettbewerben um den Deutschlandpokal, dem wichtigen Leistungsvergleich zwischen den Landesverbänden.

Für das beste Resultat sorgten wie erwartet die Schüler in Böblingen in der Aufstellung Vu TranLe (Post SV Zeulenroda), Christian Reim, Alexander Spieß (beide Post SV Mühlhausen), Philip Tretner (SU Lok/Motor Altenburg) und Tobias Liebergesell (TTV Bleicherode). Nach Rang drei in der stärksten Vorrundengruppe mit dem späteren Gewinner Hessen sowie Niedersachsen gelang dem Team in der Zwischrunde ein 4:1-Sieg über Rheinhessen. Den Halbfinaleinzug der Thüringer verhinderte die 1:4-Viertelfinalniederlage gegen den späteren Finalisten Westdeutscher Tischtennis-Verband, ehe 4:2-Erfolge über Hamburg und Pfalz für einen insgesamt versöhnlichen Abschluss sorgten.

Eine einstellige Platzierung war an gleicher Stelle auch für die Schülerinnen in greifbarer Nähe. Christiane Frank (SSV Schlotheim), Kulbaken Fajzulin (Post SV Zeulenroda), Annika Fischer (Post SV Mühlhausen) und Antonia Seeland (TSV Breitenworbis) hatten sich mit Erfolgen über Berlin (4:3) und Brandenburg (4:1) für das Spiel um Rang neun qualifiziert. Die Thüringerinnen unterlagen nach einigen knappen Spielverlusten gegen Schleswig-Holstein mit 2:4.

Für eine positive Überraschung sorgten Franziska Müller, Sandra Mikulasch (beide Post SV Zeulenroda) und Monika Georgiew (TTC HS Schwarza) bei den Mädchen in Wirges. Während die spielstärksten Kader zur gleichen Zeit bei der Schulweltmeisterschaft in Shanghai an den Start gingen, zog das Trio mit einem 4:1-Sieg über Mecklenburg-Vorpommern in die Platzierungsrunde von neun bis zwölf ein, in der ihnen jedoch kein Sieg mehr gelang.

Die Jungen Minh TranLe (Post SV Zeulenroda), Martin Gluza (SV Schott Jenaer Glas), Conny Schmidt, Raphael Albrecht (beide Post SV Mühlhausen) und Martin Ewert (Post SV Zeulenroda) wurden in Montabaur ebenfalls Zwölfte. Nach einem 4:1-Sieg über Sachsen-Anhalt in den Platzierungsspielen schien der angestrebte Sprung unter die besten zehn Vertretungen zunächst möglich. Doch Niederlagen gegen

Rheinland (1:4) und Hamburg (2:4) verhinderten ein weiteres Vorrücken der Thüringer.